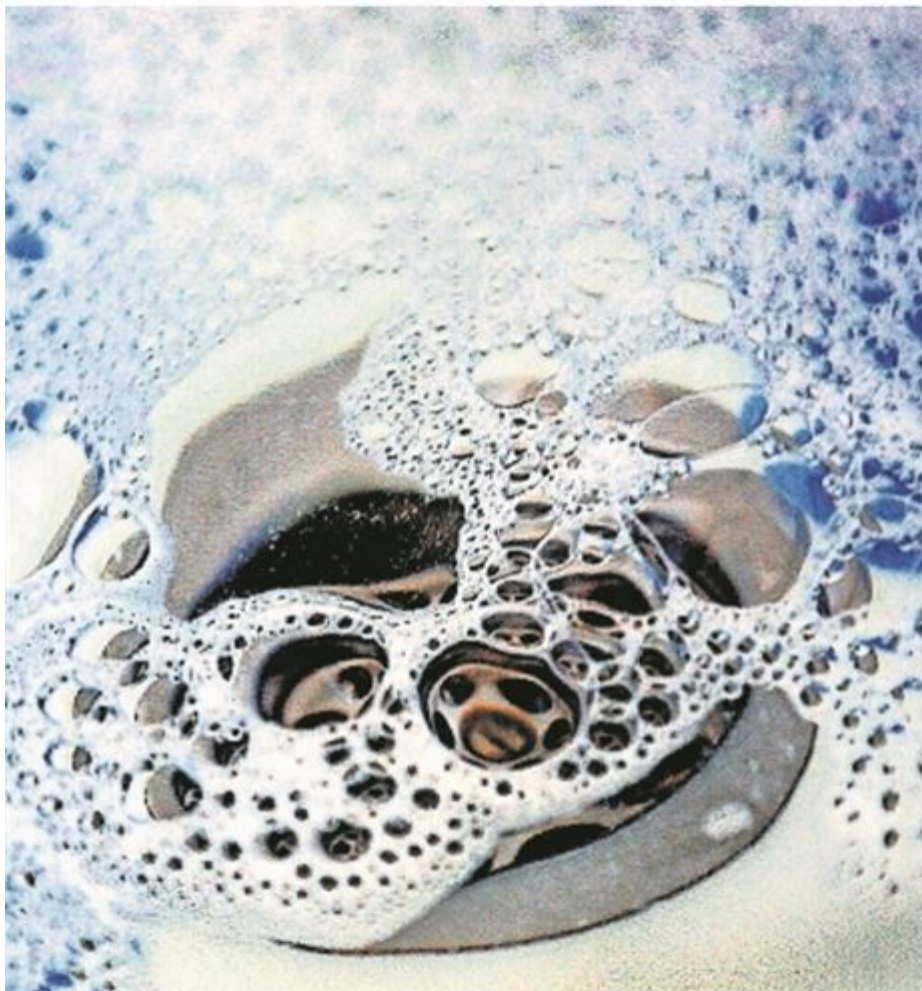


So bleiben die Grundleitungen frei

Schadhafte Abwasserkanäle bleiben oft jahrelang un bemerkt. Die Toilettenspülung, Duschwasser oder Abwaschwasser: Alles verschwindet in der Regel problemlos in den Leitungen. Sichtbar werden Schäden häufig erst, wenn Wände oder Sohlplatten durchfeuchten. Auch können Verstopfungen durch Wurzeleinwuchs oder Einspülungen Rückstau hervorrufen. Undichte Grundleitungen führen nicht nur zu einer Belastung von Boden und Grundwasser, sie bringen auch Risiken für die Gebäudesubstanz.

Das Wasserhaushaltsgesetz schreibt vor, dass die Abwas-

seranlagen den Regeln der Technik entsprechen müssen. Doch kaum ein privater Eigentümer kennt den Zustand seiner Abwasserkanäle. Dabei ist der Eigentümer auf seinem Grundstück als Betreiber für alle im Erdreich oder unter der Bodenplatte verlegten Leitungen (Grundleitungen) verantwortlich.



In der Regel läuft das Wasser

gut ab. Damit das so bleibt, sollten auch die Leitungen mal überprüft werden. Foto: Büttner/dpa

Um herauszufinden, ob die Grundstücksentwässerung in Ordnung ist, sind keine umfangreichen Bautätigkeiten erforderlich. Sofern die Leitung nur häusliches Abwasser oder Mischwasser ableitet, reicht etwa alle 20 Jahre eine Kamerafahrt durch einen zertifizierten Fachbetrieb. Vor dieser optischen Prüfung wird der Kanal gereinigt.

Auch 2024 hilft das Land Bremen Grundstückseigentümern mit einem Zuschuss. Ebenso können Eigentümergemeinschaften die Förderung beantragen. Die maximal mögliche Fördersumme beträgt 280 Euro. Bis zu 40 Prozent der förderfähigen Kosten können er-

stattet werden. Nicht gefördert werden private Kanäle, die allein Regenwasser aufnehmen.

Sollte sich herausstellen, dass der Abwasserkanal saniert werden muss, bietet das Programm „Rund ums Haus“ von der BAB - der Förderbank für Bremen und Bremerhaven (www.bab-bremen.de) - eine Finanzierung an. Anträge und Beratung zum Förderprogramm „Kanalzustandserfassung“ über die Bremer Umwelt-Beratung (0421 /7070100, Internet: www.bremer-umwelt-beratung.de).

Am Donnerstag, 29. Februar, informiert der Förderlotse der BAB ab 18 Uhr in der Stadtbibliothek Bremerhaven über Fördermöglichkeiten. Anmeldung zur kostenfreien Veranstaltung unter 0471/5902555 (E-Mail: stadtbibliothek@magistrat.bremerhaven.de). (pm/oer)

